

Protokollauszug

aus der
38. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 26.04.2018

öffentlich

Top 5 Bericht der Jugendvertretung und des Kita-Elternbeirates

Frau Kahl berichtet über die AG Elternbeiträge des **Kita-Elternbeirates** und macht deutlich, dass bisher noch mindestens 4 Punkte geklärt werden müssen. Sie weist darauf hin, dass zur letzten Sitzung der AG noch keine Zahlen vorgelegen haben.

Zum Thema Betreuungsqualität hat sich eine Elterninitiative gemeldet, die eine eigene Aktion für die 3. Betreuungsstufe durchgeführt hat.

Frau Kahl weist darauf hin, dass es in letzter Zeit häufiger Hinweise gibt, dass weniger Erzieherinnen und Erzieher in den Einrichtungen sind, als sein sollten.

Sie weist darauf hin, dass es z.B. in Werder bereits Vorstöße zur Beseitigung des Fachkräftemangels gibt. Sie bittet um Erläuterung zu vorstellbaren Lösungen für Potsdam.

Herr Tölke betont, dass der Fachkräftemangel sehr deutlich wird. Von den Trägern wird bei Überprüfungen durch das Jugendamt deutlich gemacht, dass kein Personal zu bekommen ist. Derzeit setzt die Landeshauptstadt Potsdam darauf, dass eine gemeinsame Lösung für das gesamte Land Brandenburg gefunden wird. Der Expertendialog hat diesbezüglich den Auftrag der Ministerin erhalten.

Herr Tölke äußert die Vermutung, dass es sich bei den von Frau Kahl angesprochenen Hinweisen um krankheitsbedingte Ausfälle handelt. Er regt an, dass sich betroffene Eltern im Jugendamt melden. Dann kann der Einzelfall geprüft und Kontakt zum Träger aufgenommen werden.

Herr Weyh macht darauf aufmerksam, dass die Aufsichtsbehörde das MBS ist, das auch die Betriebserlaubnis erteilt.

Frau Frehse-Sevran erklärt, dass mitunter auch bei Erziehern die Stundenzahl erhöht wird.

Herr Liebe weist darauf hin, dass die Vertreter der AG Kita nach § 78 heute nicht am Jugendhilfeausschuss teilnehmen können, da parallel der Termin mit den Rechtsanwälten zum Thema Elternbeitragsordnung stattfindet.